

Jahresbericht 2020

Ein Jahr im Zeichen der COVID-19-Pandemie



Augenuntersuchung mit COVID-19 – Schutzmassnahmen im Melamchi CEC

1 Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2020

Beträge in CHF

	31.12.2020	31.12.2019	Differenz
AKTIVEN			
Kasse	0	0	0
Postkonto 60-356739-4	62'108	80'411	-18'303
Bankkonto AKB	359'254	199'275	159'979
PC-E-Sparkonto 92-245533-1	55'968	155'968	-100'000
PayPal Konto	300		
Transitorische Aktiven	24'833	0	24'833
Total Umlaufvermögen	502'463	435'655	66'808
Finanzanlagen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Total Anlagevermögen	0	0	0
TOTAL AKTIVEN	502'463	435'655	66'808
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'000	86'662	-84'662
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	2'000 1)	86'662	-84'662
Augenarbeit in Tibet	20'000	20'000	0
Gebundenes Fondskapital allgemein	196'000	126'000	70'000
Ausbildung AugenärztlIn	16'000	16'000	0
Erdbebenhilfe	5'000	8'000	-3'000
Legate	145'000	80'000	65'000
Rotaract	0	0	0
Total Zweckgebundenes Fondskapital	382'000 2)	250'000	132'000
Stiftungskapital	20'000	20'000	0
Gebundenes Kapital	0	0	0
Freies Kapital	98'463	78'992	19'471
Total Organisationskapital	118'463 2)	98'992	19'471
TOTAL PASSIVEN	502'463	435'655	66'808

1) Forderungen für Revision 2019

2) Details siehe Veränderung des Kapitals




Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12.2020

Gesamtkostenverfahren in CHF

	2020	2019	Differenz
Spenden von Spendern und Gönnern gebunden	143'653	79'390	64'263
Einnahmen von Veranstaltungen und Sammel Spenden	10'807	14'733	-3'926
Einnahmen aus Legaten gebunden	77'000	5'000	72'000
Spenden Erdbeben gebunden	0	0	0
Spenden Ausbildung Augenärzt*in gebunden	0	0	0
Total Spenden	231'460	99'123	132'337
Beiträge aus öffentlicher Hand	0	0	0
BETRIEBSERTRAG	231'460	99'123	132'337
Tilganga Institute of Ophthalmology (TIO)	29'149 1)	85'313	-56'164
Augencamps in Myanmar und Ladakh	0 1)	10'000	-10'000
Hetauda Community Eye Hospital (HCEH)	0	10'805	-10'805
Swoyambhu Eye Centre (SEC)	12'000 2)	23'000	-11'000
Jiri Eye Centre (JEC)	17'000 2)	20'000	-3'000
Melamchi Eye Centre (MEC)	14'000 2)	50'000	-36'000
Palung Eye Centre (PEC)	10'500 2)	40'000	-29'500
Erdbeben Wiederaufbau	3'000 3)	50'000	-47'000
Total Direkte Projektkosten	85'649	289'118	-203'469
Mittelbeschaffung und Kommunikation	1'850	5'535	-3'685
Verwaltung und Administration	2'607	4'368	-1'761
Total Administrativer Aufwand	4'457	9'902	-5'446
BETRIEBSAUFWAND	90'106	299'021	-208'915
BETRIEBSERGEBNIS	141'354	-199'897	341'252
Finanzergebnis	10'116 4)	0	10116
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	151'471	-199'897	351'368
Veränderung des Fondskapitals	- 132'000 5)	210'000	-342'000
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	19'471	10'103	9'368
Veränderung des Organisationskapitals	-19'471	-10'103	-9'368
	0	0	0

- 1) Finanzieren und/oder Ausrüsten von Augencamps
- 2) Bau- und/oder Betriebskosten
- 3) Giranchaur: letzte Tranche aus Erdbebenfonds
- 4) Währungsgewinne: Zeitdifferenz zwischen Abgrenzung und Auszahlung
- 5) Details siehe Veränderung des Kapitals




Rechnung über die Veränderung des Kapitals in CHF

2019	Bestand 1. 1.	Zuweisungen	Verwendung	Zuweisung Ergebnis	Total Veränderung	Bestand 31. 12.
Fondskapital						
Augenarbeit in Tibet	20'000				0	20'000
Gebundenes Fondskapital allgemein	126'000		0		0	126'000
Ausbildung AugenärztlIn	16'000		0		0	16'000
Erdbebenhilfe	58'000		-50'000		-50'000	8'000
Legate	209'000		-129'000		-129'000	80'000
Rotaract	31'000		-31'000		-31'000	0
Total Fondskapital	460'000	0	-210'000	0	-210'000	250'000
Organisationskapital						
Stiftungskapital	20'000				0	20'000
Gebundenes Kapital	0				0	0
Freies Kapital	68'890			10'103	10'103	78'992
Total Organisationskapital	88'890	0	0	10'103	10'103	98'992
2020	Bestand 1. 1.	Zuweisungen	Verwendung	Zuweisung Ergebnis	Total Veränderung	Bestand 31. 12.
Fondskapital						
Augenarbeit in Tibet	20'000				0	20'000
Gebundenes Fondskapital allgemein	126'000	150'000	-80'000		70'000	196'000
Ausbildung AugenärztlIn	16'000		0		0	16'000
Erdbebenhilfe	8'000		-3'000		-3'000	5'000
Legate	80'000	65'000	0		65'000	145'000
Rotaract	0		0		0	0
Total Fondskapital	250'000	215'000	-83'000	0	132'000	382'000
Organisationskapital						
Stiftungskapital	20'000				0	20'000
Gebundenes Kapital	0				0	0
Freies Kapital	78'992			19'471	19'471	98'463
Total Organisationskapital	98'992	0	0	19'471	19'471	118'463



Vor dem ersten Covid-Lockdown wurde vom 18.-21.01.20 in Rupnagar, Südostnepal ein grosses Augencamp mit 789 Operationen durchgeführt.



Unter schwierigsten Umständen gaben die CEC-Mitarbeitenden immer ihr Bestes! Hier Kontroll-Fiebermessen im CEC Swoyambunath.

2 Anhang zur Jahresrechnung 2020

2.1 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

2.1.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true & fair view).

2.1.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

2.1.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird seit 2011 nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Ab der Jahresrechnung 2016 wurden Anpassungen gemäss FER 21 (2014/15) vorgenommen: Keine Abgrenzung der Spenden in Fondskapital, sondern Ausweisung als ‚Gewinn‘, der in ‚Veränderung des Kapitals‘ detailliert aufgeführt wird.

2.2 Zuteilung der Zuwendungen in zweckgebunden und frei

seit Rechnungsjahr 2012 werden Einkünfte wie folgt zugeteilt:

- Spenden von Gönnern und neuen Spendern: 100 % gebundene Spenden
- Einkünfte von Aktionen und Sammlungen: 85% gebundene Spenden
- Zins- und übriger Ertrag: nicht gebunden

2.3 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel; TA: Abgrenzen Guthaben bei TIO für 2021

	Per 01.01.2020	Veränderung	Per 31.12.2020
Flüssige Mittel	435'654.67	+41'975.51	477'630.18
TA: Tilganga Institute of Ophthalmology (TIO)	0.00	+24'832.79	24'832.79

2.4 Verbindlichkeiten

Kurzfristiges Fremdkapital; Abgrenzen für Ausstände 2020:

	Per 01.01.2020	Veränderung	Per 31.12.2020
Tilganga Institute of Ophthalmology (TIO)	86'662.37	-86'662.37	0.00
Revisionen	0.00	2'000.00	2'000.00

2.5 Risikobeurteilung

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch gebundene Spenden. Der Stiftungsrat setzt sich regelmässig mit den Risiken auseinander und trifft entsprechende Massnahmen, die schriftlich festgehalten werden.

2.6 Weitere Informationen

- Es gibt keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten
- Auf eine Erstellung der freiwilligen Mittelflussrechnung wird verzichtet
- Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Der Stiftungsrat erhält keine Entschädigungen oder Spesenvergütungen für seinen Einsatz

3 Bericht der Revisionsstelle

audaxag

An den
Stiftungsrat der
Stiftung Vision Himalaya
Rottweilerstrasse 12
5201 Brugg

Bad Zurzach, 19. August 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Vision Himalaya für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 502'463 und einem Jahresgewinn von CHF 19'471 (nach Zuweisungen ins Fondskapital) nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

audaxag


Hanspeter Attenhofer
lic. oec. HSG, dipl. Steuerexperte
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor


ppa. Silvia Ulrich
dipl. Expertin in Rechnungslegung
und Controlling
zugel. Revisionsexpertin

Beilage:
- Jahresrechnung

audax ag
seeächerstrasse 11
ch-5330 bad zurzach

fon+41 (0) 56 265 00 75
fax+41 (0) 56 265 00 79
email: info@audaxag.ch

4 Grundlagen und Organisation

4.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VISION HIMALAYA (ehemals VISION TIBET) ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 2006 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Brugg. Gemäss Verfügung vom 19.01.2016 der eidgenössischen Stiftungsaussicht wurde die Änderung der Stiftungsurkunde (Namensänderung) genehmigt: der offizielle Name lautet neu: Stiftung Vision Himalaya.

Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Aktivitäten im Gesundheitswesen in Tibet und im weiteren Himalayagebiet.

4.2 Stiftungsaufsicht

Eintrag im eidgenössischen elektronischen Stiftungsverzeichnis unter:

<https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/eidgenoessische-stiftungsaufsicht/stiftungsverzeichnis.exturl.html/aHR0cHM6Ly9lc3YuZGVpbW9zLmNoL0hvbWUvRm91bmRhdGlvbk/RldGFpbC8yMjY0OD9PcmRlckJ5PU5hbWUmT3JkZXI9QXNjZW5k/aW5nJkxhbmc9ZGUmS2V5d29yZD12aXNpb24lMjBoaW1hbGF5YS/ZQYWdlPTA=.html>

4.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde vom 21. Juli 2006; Stiftungsstatut (Änderung) vom 19.01.2016

4.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Thomas Büchli	2006	Präsident	*
Roman Graemiger	2006	Vize-Präsident	*
Loten Dahortsang	2006	Mitglied	
Chantal Bayard	2011	Mitglied, Aktuarin	*
Tselhamo Büchli	2019	Mitglied	
Mitarbeiterin	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Rita Straub	2011	Buchhaltung	*

Der Stiftungsrat, die Mitarbeiterin und Freundeskreis erhalten keine Entschädigungen für den Einsatz.

4.5 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Seit Rechnungsjahr 2016: Audax AG, Seeäckerstrasse 11, 5330 Bad Zurzach

Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht

5 Art der Umsetzung des Zwecks

5.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde umschrieben. Schwerpunkte sind:

- Verstärkung der unentgeltlichen Hilfe im Himalaya, vor allem zugunsten der Bevölkerung ohne Einkommen
- Aufbau von festen Augenabteilungen und Operations-Strukturen in abgelegenen Gebieten des Himalayas
- Unterstützung von chirurgischen mobilen Augencamps
- Ausbildung von augenmedizinischem Personal

5.2 Finanzierung

Spenden, Aktionen, Sammelspenden

6 Leistungsbericht 2020

Stiftungsräte	Thomas Büchli TB, Dr.Roman Graemiger RG, Chantal Bayard CB, Tselhamo Büchli TsB, Loten Dahortsang LD
Präsident	Thomas Büchli
Vizepräsident	Dr. Roman Graemiger
Aktuarin	Chantal Bayard
Buchhaltung	Im Auftrag des Stiftungsrates: Rita Straub
Revisionsstelle	Audax AG, Seeächerstr. 11, 5330 Bad Zurzach

6.1. Stiftungsrat

6.1.1 Vorwort

Unsere Mitstifterin Karin Gross besuchte mit ihrer Tochter Camilla zum Jahreswechsel ins 2020 ein Augencamp im CEC Melamchi (155 OPs) und das Erdbeben-Aufbaudorf Giranchaur. Ohne persönliche Präsenz unsererseits führten unsere nepalischen Partner des Tilganga Institute of Ophthalmology TIO Ende Januar das nächste OMEC mit 789 OPs in Rupnagar, Südostnepal durch. Ab Mitte März brachte dann COVID-19 auch in Nepal den ganzen Alltag in einem ersten strengen Lockdown zum Erliegen. Das bedeutete auch: keine OMECs mehr für das ganze Jahr und die CECs zuerst nur noch im Notfallbetrieb.

Trotzdem erhielten also inkl. dem Jahreswechsel-OMEC auch dieses Jahr wieder über 944 Menschen ihr Augenlicht zurück.

6.1.2 COVID-19-Berichterstattung von Mr. Khim Gurung, Outreach Department des Tilganga Institute of Ophthalmology TIO, Kathmandu, Nepal Mitte November 2020:

Heute belegt Nepal als ein von der COVID-19-Pandemie besonders stark betroffenes Land Platz 36 in der Welt. Insgesamt wurden 212.917 Menschen infiziert und 28.878 Menschen sind derzeit noch aktiv infiziert. Über 1.250 Menschen starben an dieser Krankheit. Die gute Botschaft ist, dass sich über 182.780 Menschen von dieser Pandemie erholt haben. Obwohl die Genesungsrate noch immer höher ist, ist auch die Infektionsrate im Steigen begriffen. Diese Seite der Pandemie ist alarmierend für das tägliche Leben der Menschen. Wie jedes andere Land der Welt ist auch Nepal in allen Bereichen der Entwicklung - Wirtschaft, Soziales, Bildung, Tourismus, Landwirtschaft usw.- stark beeinträchtigt.

Das Tilganga Institute of Ophthalmology (TIO) war bis zur zweiten Aprilwoche abgesehen von Notfällen an den ersten Tagen der landesweiten Ausgangssperre fast vollständig geschlossen. Danach begann das Leitungsteam des TIO damit, eine kleinere personelle Einheit aufzubauen, die jede Abteilung unter Anwendung der Gesundheitsrichtlinien anleiten sollte. Alle Schulungs- und Outreach-Aktivitäten im Feld wurden verschoben. Die IOL-Produktion wurde aufgrund der sehr geringen Nachfrage gedrosselt. Das Einsatzteam des TIO holte die PSA-Sets (Persönliche Schutzausrüstung) ab und lieferte sie in Abstimmung mit der zuständigen CEC-Leitung in einem Krankenwagen aus dem jeweiligen CEC-Gebiet an die CECs (nachdem der betreffende Patient in Kathmandu eingeliefert wurde).

Wie das TIO-Team begannen alle CECs mit der augenmedizinischen Versorgung in kleinen Gruppen von Mitarbeitern, indem sie Zeitpläne erstellten. In den ersten Monaten gab es in diesen drei ländlichen Regionen keine COVID19-Fälle. Ende Juni führte das TIO eine virtuelle Schulungseinheit durch, die sich mit den Gesundheitsrichtlinien befasste, z.B. mit der Verwendung von PSA, dem Schutz der Mitarbeiter bei der Durchführung von augenmedizinischen Diensten am Arbeitsplatz mit COVID-infizierten Patienten, der Organisation der Personalressourcen, der augenmedizinischen Dienste und der Versorgung in den CECs.

Der Beratungseinsatz des TIO erfolgte durch Kommunikation mit den CEC-Mitarbeitern an den Anfangstagen via EMail, Telefon und dann durch virtuelle Sitzungen. An jedem Monatsersten führte die Kontaktgruppe des TIO total 7 virtuelle Treffen durch, die jeweils etwa 2 Stunden dauerten. Nach der Durchführung der virtuellen Sitzung mit dem

Verantwortlichen der CECs wurde der augenmedizinische Dienst der Zentren bis Mitte April in allen CECs wiedereröffnet.

Wir standen vor der Herausforderung, bis Ende August Hilfsgüter wie PSA, Medikamente und Brillen aus Kathmandu an die CECs zu liefern. Wegen der Reisebeschränkungen blieben die meisten Menschen in ihrer Heimatgemeinde. Aus diesem Grund hatten die meisten CECs Mühe, die Situation durch die Gesundheitsversorgung zu bewältigen.

Als Ergebnis der oben genannten Bemühungen konnte der TIO-Einsatz dafür sorgen, dass alle CECs reibungslos in ihrem normalen Tempo arbeiten. Die vier CECs der Stiftung Vision Himalaya (VH) führten bei 8.662 Patienten Augenuntersuchungen durch. Mehr als 2.870 Menschen haben ihre Sehkraft durch eine Brille wiederherstellen lassen. Ebenso erhielten 7257 Menschen eine Augenbehandlung durch Augenmedikamente. Die meisten Zentren leisten also augenmedizinische Dienste, die über 60 Prozent der geplanten Ziele erreichen.

6.1.2 Sitzungen 30, 31, Kommunikation

Im Jahr 2020 konnte der Stiftungsrat infolge der Covid-Situation nicht wie geplant zweimal tagen.

Um die Stiftung ordentlich am Laufen zu halten, wurden die Sitzungstraktanden 30 per eMail-Abstimmung behandelt und genehmigt. Dazu wurde ein schriftliches Protokoll erstellt. Es wurde ein Notfallvorgehen für die ausserordentliche Situation genehmigt. Die Sitzung 31 konnte dann als online-Treffen per Skype durchgeführt werden. So konnten die Traktanden endlich wieder in Diskussionen erörtert und die spezielle Lage in Nepal infolge Covid genau beleuchtet werden. Die einzelnen Stiftungsräte erledigten die übernommenen Aufgaben verantwortungsbewusst und die Buchhaltung wurde von Rita Straub zuverlässig ausgeführt. Unter diesen speziellen Umständen bewährt sich, dass der Stiftungsrat seine Entscheidungen, ob per Mail, live oder im online-Austausch immer mit grossem gegenseitigem Vertrauen und Respekt fällt. Dies gewährleistet, dass sich unsere Partner vor Ort in den Projekten unter allen Umständen auf die Stiftung Vision Himalaya verlassen können.

6.2. Aktivitäten in Tibet und Nepal

6.2.1 Überblick Projekte

Die Erdbeben-Wiederaufbauarbeit in Giranchaur ist für uns praktisch abgeschlossen. Das SEC Swoyambunath erreicht bald den obersten Grad der Eigenfinanzierung. Im Jiri JCEC bleibt die Situation herausfordernd. Das Melamchi Community Eye Center Team ist sehr dynamisch und das Palung CEC steht diesem in nichts nach.

6.2.2 Qinghai Woesser Cataract Treatment Center QWCTC, Xining

Die zunehmend restriktive Politik Chinas in Tibet erlaubt absolut keine Kontakte ins Ausland mehr. Wir müssen leider dieses Projekt aus unseren Zielsetzungen streichen.

6.2.3 Lhasa Institute of Eye-Care LIEC und Augencamps in Tibet

Auch die Kontakte des TIO mit dem LIEC sind praktisch nicht mehr existent. Es bleibt hier nur noch die Hoffnung, dass es weiterhin erfolgreich in Betrieb ist. Das mobile Refractometer kann wohl noch nicht übergeben werden.

6.2.4 Swoyambhu Eye Center SEC, Swoyambunath, Kathmandu, Nepal

Das SEC ist erfreulicherweise weiterhin mit einem dynamischen Team erfolgreich unterwegs. So kann die Unterstützung der Betriebskosten durch VH erneut planmässig reduziert werden.

6.2.5 Patienten-Unterkunft, Zusammenarbeit mit dem Team in Hetauda, Nepal

Das junge Team in der Hetauda-Augenklinik ist im engen Austausch mit dem TIO Kathmandu eigenverantwortlich tätig. Für uns ist das Team Ansprechpartner für das CEC Palung, das direkt aus Hetauda gemanagt wird.

- 6.2.6 Jiri Community Eye Center (JCEC), Jiri, Dolakha**
Das Jiri CEC ist planungsgemäss im regulären Betrieb. Beim OMEC im April wurden 78 OPs durchgeführt. Auch regelmässige kleinere Outreach-Besuchstouren werden organisiert.
- 6.2.7 Melamchi District Eye Center (MDEC)**
Es ist sehr erfreulich, dass sich die anfängliche Eigendynamik immer weiterentwickelt. Das MDEC ist sehr gut in der Gemeindestruktur integriert und wird durch das örtliche Führungskomitee dynamisch geleitet. Dass es im Gelände des District-Spitals gebaut wurde, trägt zur positiven Situation bei.
- 6.2.8 Palung Community Eye Center (PCEC)**
Wir sind äusserst glücklich über die «Betriebs-Adoption» des PCEC durch die Stiftung Tibetania
Das ist ein wertvoller Eckpfeiler unserer verlässlichen Partnerschaft in der Projektarbeit mit dem TIO. Das PCEC entwickelt sich dank des guten Gemeinde-Rückhaltes auch in der schwierigen Corona-Zeit erfreulich weiter.
- 6.2.9 Fonds für mittellose Patienten /-innen im TIO**
Der Fonds wird mit max. CHF 5000.00 pro Jahr zu finanziert. Die Mittel wurden auch 2020 nicht aufgebraucht.
- 6.3. Aktivitäten in Ladakh**
Aus Covid-Gründen konnte auch 2020 in Ladakh kein OMEC durchgeführt werden. Die politischen Spannungen zwischen Indien, China und Pakistan werden auch in naher Zukunft einen risikofreien Einsatz verhindern.
- 6.4. Finanzbeschaffung**
Die einzelnen grösseren Beträge sind aus der detaillierten Jahresrechnung 2020 ersichtlich.
- 6.4.1 Rundbrief, Aktionen**
Druck-/ Versandkosten: Sponsoring der Kosten durch gezielte Spenden.
Buchhaltung, Adressverwaltung der Stiftung: Rita Straub
Rundbrief 2020: „Von ‘guten’ und von ‘schlechten’ Krisen“.
Alle Kosten wurden auch dieses Jahr verdankenswerter Weise von diversen Seiten gesponsert.
- 6.4.2 Grossspende / Legate**
Vermächtnis Aldona Valentina Rothenberger: Das Vermächtnis von CHF 75'000 ist am 21.01.20 an VH überwiesen worden.
- 6.4.3 Spenderinnen und Gönner**
VH hat vor dem Versand des Rundbriefes im Dezember 2020 ihre Adressdatei bereinigt und hat aktuell einen Kreis von 644 Gönnern, die regelmässig angeschrieben werden. 285 Personen davon haben in grösserem oder kleinerem Umfang gespendet. 2020 wurden im Ganzen CHF 231'459.96 (davon 77'000 aus Legaten) gespendet.
- 6.5. Kontakte / Präsentation**
- 6.5.1** vision-himalaya.ch dient erfolgreich als unser konstanter Infokanal gegen aussen, Ab und zu gehen auch Spenden darüber ein.
- 6.5.2** Im Rahmen eines Nachdiplomstudiums hielt Thomas Bosshard, Mitinhaber Oertli Instrumente AG, eine online-Präsentation (TEDxHWZ) zu Blindheits-Prävention. Über die Eintrittskarten wurden Spenden für VH generiert. <https://youtu.be/kXpaV6Fp-Qg>

6.6. Finanzielle Situation per 31.12.2020

- 6.6.1 s. detaillierte Jahresrechnung 2020 und Revisionsbericht 2020 der Audax AG, Bad Zurzach
- 6.6.2 R. Straub führt für den Stiftungsrat eine mittelfristige Finanzplanung als Grundlage für die Kostengutsprachen zu den Projekten.

6.6.3 Übersicht, Entwicklung

Einnahmen u. Ausgaben der Stiftung sowie Stiftungsvermögens per 1.1. und 31.12.2020

Stiftungsvermögen 31.12.2007	74'763.00	
Stiftungsvermögen 31.12.2008	114'893.00	davon 20'000.00 als Gründungskapital
Stiftungsvermögen 31.12.2009	91'301.00	
Stiftungsvermögen 31.12.2010	81'161.00	
Stiftungsvermögen 31.12.2011	148'163.30	
Stiftungsvermögen 31.12.2012	193'747.39	
Stiftungsvermögen 31.12.2013	214'166.56	
Stiftungsvermögen 31.12.2014	237'620.75	
Stiftungsvermögen 31.12.2015	378'302.26	<i>inkl. Erdbebenspende</i>
Stiftungsvermögen 31.12.2016	697'050.13	<i>383'395.85 von Legaten</i>
Stiftungsvermögen 31.12.2017	777'039.81	
Stiftungsvermögen 31.12.2018	633'561.73	
Stiftungsvermögen 31.12.2019	435'654.67	
Ertrag 2020	241'576.31	
Aufwand 2020	90'105.64	Darin enthalten sind Projektaufwand (95%), Mittelbeschaffung (2%) und Administr.(3%)
Vermögensmehrung 2020	151'470.67	Der Gewinn wird mit 70'000.00 dem gebundenen Fondskapital (allgemein) gutgeschrieben, 3'000.00 dem gebundenen Fondskapital (Erdbebenhilfe) belastet, 65'000.00 dem gebundenen Fondskapital (Legate) gutgeschrieben. Der dann resultierende Gewinn wird mit 19'470.67 dem freien Organisationskapital gutgeschrieben.
Stiftungsvermögen 31.12.2020	502'462.97	

6.7. Ausblick 2021

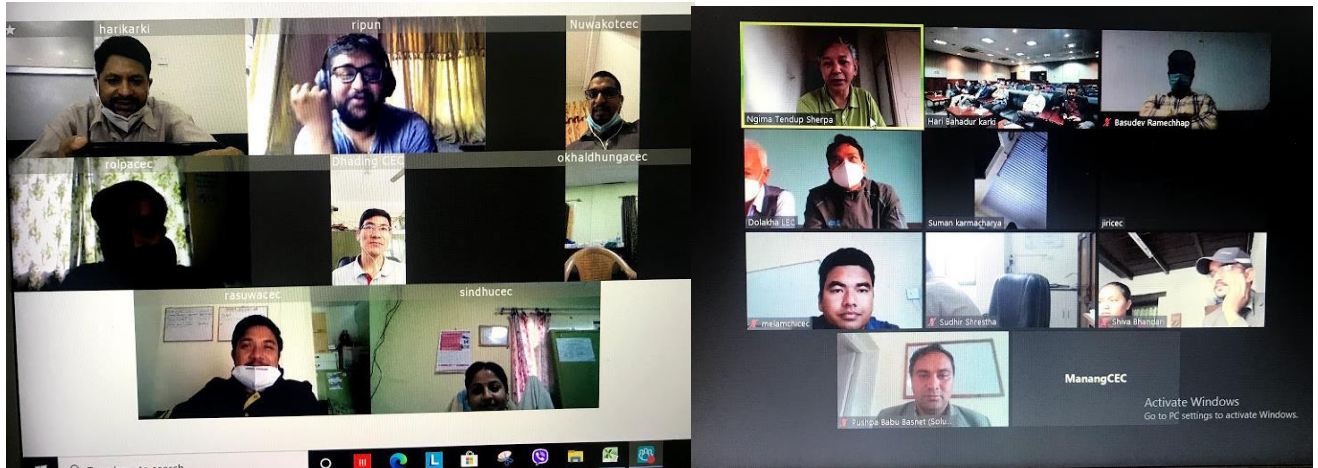
- 6.7.1 Lhasa: Hoffnung auf positive Rückmeldungen. Der Fond für OMEC's in Tibet von CHF 20'000.00 kann noch für 2021 halbiert bestehen bleiben.
- 6.7.2 Präsentation an diversen Orten von VH durch TB, CB, RG oder LD.
- 6.7.3 Unterstützung des Swoyambhu Eye Center SEC, Swoyambunath, Kathmandu (besuchbar durch VH-Gönner) Gewährleistung der jährlichen Betriebskosten, reduziert gemäss Planung.
- 6.7.4 Jiri CEC: ein OMEC jährlich, Gewährleistung der jährlichen Betriebskosten. Sponsoring durch Harrer-Stiftung.
- 6.7.5 Melamchi DEC, Sindulpalchowk: Gewährleistung der jährlichen Betriebskosten. 1 OMEC
- 6.7.6 Palung CEC: Gewährleistung der jährlichen Betriebskosten. 1 OMEC, Sponsoring durch Tibetania.
- 6.7.7 In Ladakh wird ein OMEC mitfinanziert, falls es durchgeführt werden kann.
- 6.7.8 Erdbebenspenden Giranchaur, Sindulpalchowk: es sind noch 5000.00 im Fond.
- 6.7.9 Diverse OMECs in den CECs und in weiteren Gebieten Nepals. Begleitung durch ein Styratsmitglied oder durch Spender/-in dieses Jahr aus Covid-Gründen noch nicht möglich.
- 6.7.10 Flyer in englischer Sprache für Einsatz in Nepal.
- 6.7.11 Situation Stiftungsrat, allenfalls zusätzliche Erweiterung mit geeignetem Mitglied.
- 6.7.12 Gönner- und Spenderinnen – Anlass in Planung.

6.8. Varia, Pendenzen

- 6.8.1 Neue Flyer-Version auch in französischer und englischer Sprache. Pressemappe auf neuen Stand bringen.
- 6.8.2 T. Büchli führt die Zusammenstellung für seinen Aufwand noch 2021 weiter.

6.9. Stiftungsratssitzungen, Planung

Es sind 2021 2 Sitzungen geplant.

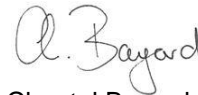


Auch für unsere Partner in Nepal wurden die online-Meetings zur Routine!



Thomas Büchli

Präsident des Stiftungsrates



Chantal Bayard

Mitglied des Stiftungsrates, Aktuarin